



MEDIENMITTEILUNG

Kreuzlingen, 20. Juli 2021

21. ACS Auto-Renntage Frauenfeld: Sechster Tagessieg für Philip Egli

Als erster Schweizer Veranstalter seit Oktober 2019 trug die ACS Sektion Thurgau am vergangenen Wochenende wieder einen Nationalen Automobilsalom aus. Leider mussten die 21. Auto-Renntage Frauenfeld jedoch ohne Publikum stattfinden.

Endlich wieder Rennsport! Die Freude war allen Fahrerinnen und Fahrern anzusehen, die sich auf der Grossen Allmend in Frauenfeld an den Start des ersten Nationalen Automobilsaloms seit mehr als zwei Jahren begaben. Der Sieger war somit generell der Rennsport. Einziger Wermutstropfen: Aufgrund der langen Zeit unsicheren Situation waren Zuschauer in diesem Jahr von der Veranstaltung ausgeschlossen. Dieser Grundsatzentscheid war aus Sicherheitsgründen und zwecks besserer Budgetplanung bereits seit längerem gefällt worden. Umso mehr dürfen sich die Zuschauer bereits auf die 22. Auflage der ACS Auto-Renntage Frauenfeld im April 2022 freuen.

Ansonsten verlief die Veranstaltung bei besten äusseren Bedingungen absolut perfekt. Entsprechend gross war die Erleichterung von Rennleiter Alex Maag und seinem grossen Helferstab. «Es ist ein überwältigendes Gefühl, nach so langer Zeit wieder ein Rennen ausgetragen zu haben, das zudem absolut unfallfrei verlief und auf die Minute genau nach Zeitplan endete. Natürlich war es ohne Zuschauer und Streckensprecher eine spezielle Veranstaltung, dafür konnten wir uns ganz auf den Rennsport konzentrieren.»

Bei den Siegerehrungen der einzelnen Rennfelder erhielten daher nicht nur die besten Fahrer, sondern auch die Organisatoren Applaus für ihren Mut und ihre Bemühungen. Der Dank galt auch der Waffenplatzverwaltung, die sich in allen Bereichen sehr kooperativ zeigte und diese Auto-Renntage 2021 erst möglich machten.

Als Tagessieger ging zum sechsten Mal in Folge der Glarner Philip Egli auf einem Dallara-Rennwagen hervor. Auf dem bisher nur in den Jahren 2014 bis 2016 verwendeten Parcours mit 3,2 Kilometer Länge und 49 Toren verbesserte Egli mit 2:00.92 seinen eigenen Streckenrekord um beinahe fünf Sekunden.

Der zweite Gesamtrang ging an den Thurgauer Joel Burgermeister. Der Egnacher musste sich bei der Rennpremiere seines neu angeschafften Tatuus F4 mit speziell entwickeltem



Turborentriebwerk nur um 1,5 Sekunden geschlagen geben. Trotz Getriebeproblemen holte der Berner Marcel Maurer in einem Tatuus-Renault den dritten Gesamtrang.

Schnellster Tourenwagenpilot war der Tessiner Christian Darani auf einem Fiat X1/9. Einen Thurgauer Erfolg gab es durch Christoph Zwahlen, der mit seinem Porsche GT3 Cup die Gruppe Interwiss für sich entschied. In der Zweiliterklasse unterlag der Müllheimer Manuel Santonastaso mit seinem BMW nur um eine Zehntelsekunde dem Oberhallauer Jürg Ochsner auf Opel Kadett.

Am Samstag absolvierten die Fahrer mit strassenzugelassenen Fahrzeugen ihre Rennläufe. Im Suzuki Swiss Racing Cup gewann der amtierende Meister Marcel Muzzarelli, der als Präsident der Sportkommission des ACS Thurgau auch dem OK angehörte, das erste Rennen. Der Zürcher Fabian Eggenberger entschied knapp vor ihm den zweiten Wertungslauf für sich.

Alle Ranglisten stehen auf der Homepage des ACS Thurgau unter www.autorenntage.ch zur Verfügung.

Bildlegende Fotos (honorarfrei):

- 1) Philip Egli umrundete den Frauenfelder Slalomparcours mit seinem Dallara zum sechsten Mal in Folge als Tagessieger.
- 2) Der Egnacher Joel Burgermeister vertrat den Gastkanton Thurgau als Gesamtzweiter ehrenvoll.
- 3) Auf seiner Heimstrecke ist der Pfyner Christoph Zwahlen immer schnell. Erstmals siegte er hier mit dem Porsche GT3.
- 4) Transportunternehmer Manuale Santonastaso aus Müllheim verpasste den Sieg in seiner stark besetzten Klasse nur knapp.
- 5) OK-Mitglied Marcel Muzzarelli aus Riedt b. Erlen eroberte im Suzuki Swiss Racing Cup einen Sieg und einen zweiten Platz.

Medienkontakt:

Peter Wyss, Pressechef
peterwyss55@hotmail.com, 079 693 16 05

ACS Thurgau:

Christof Papadopoulos, Geschäftsführer
christof.papadopoulos@acs-tg.ch, 071 677 38 38